

GemeindeBrief

Gemeinde Gotha

Juni 2014

*Wenn sie jetzt
ausschlagen,
so sehet ihr's
an ihnen
und merket,
dass jetzt
der Sommer
nahe ist.*

Lukas 21.30



Neuapostolische Kirche





Plakat des Monats

Juni 2014

Ich freu mich auf morgen.

Gott hat noch etwas vor mit mir.
Glauben schafft Perspektive.
Meine Zukunft liegt in Gottes Hand.
Ich bin sicher:
Jesus Christus kommt wieder.

(Quelle: NAKI)

Kalender des Stammapostels im Juni

- 01.06.2014: Toulouse (Frankreich)
- 08.06.2014: München (Deutschland)
- 15.06.2014: Berlin-Wilmersdorf (Deutschland)
- 22.06.2014: Mbuji Mayi (Demokratische Republik Kongo)
- 23.06.2014: Mwene Ditu (Demokratische Republik Kongo)
- 27.06.2014: Mwingi (Kenia)
- 29.06.2014: Nairobi (Kenia)



(Quelle: NAKI)

Gottesdienste im Juni

Datum	Thema	Bibelwort
01.06.	Wachstum	Epheser 4,15
04.06.	Verlangen nach dem Heiligen Geist	1. Samuel 3,1
08.06.	Pfingsten	Römer 5,5
11.06.	Die Gabe erwecken	Epheser 1,16b, 17
15.06.	Gott als den Dreieinigen erkennen	Matthäus 27, 50-52
18.06.	Gaben des Geistes	Apostelgeschichte 19,5,6
22.06.	Den Herrn berühren	Lukas 8,46
25.06.	Sich selbst erkennen	Offenbarung 3,6
29.06.	Heilig wandeln und helfen	1. Petrus 1,15
JGD	Sich vom Heiligen Geist treiben lassen	Römer 8,14,15

(Quelle: NAKI)



Beginn des neuen Unterrichtsjahres

Am Sonntag, dem 4. Mai begann für unsere Kinder das neue kirchliche Schuljahr.

Parallel zum Gottesdienst fanden in den Nebenräumen Sonntagsschule und Vorsonntagsschule statt. Jedes Sonntagsschulkind erhielt das neue Unterrichtsbuch. Unser Vorsteher begrüßte Aaron Sch. und Aschot N. als neue Schulkinder und überreichte ihnen das Kinderliederbuch, welches der Bezirksapostel jedem Schulanfänger am Anfang des Schuljahres schenkt.



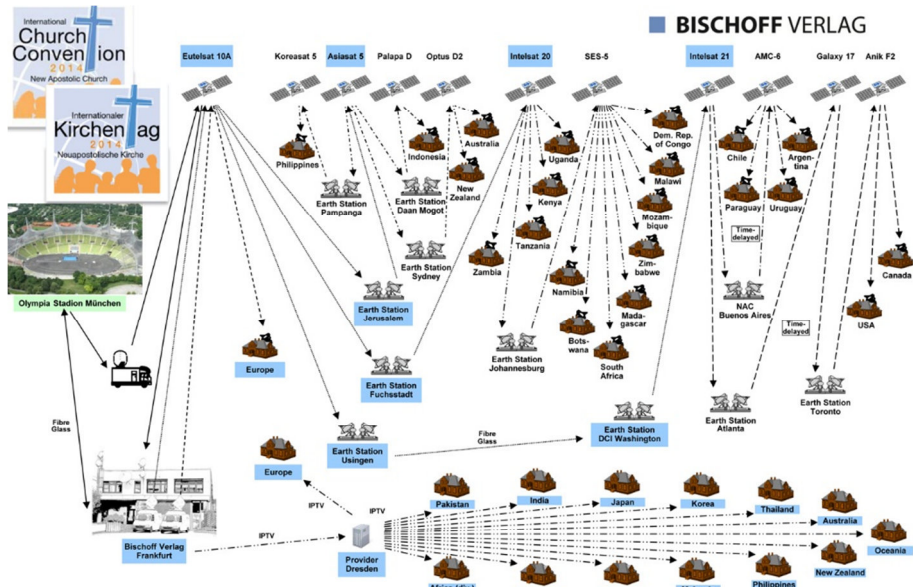
Zur Vorsonntagsschule versammelten sich die 3- bis 6-jährigen mit ihren Betreuerinnen. Liam K. und Piet St. nahmen zum ersten Mal an der Vorsonntagsschule teil. Gemeinsam mit den Vorschülern lernen sie auf kindgerechte Weise christliche Tugenden und die Liebe Gottes kennen.

Der Auftakt zum Konfirmandenunterricht fand am Sonntag, dem 11. Mai 2014 nach dem Gottesdienst statt. Zur ersten Unterrichtsstunde waren die Eltern mit eingeladen. Unser Vorsteher begrüßte die neuen Konfirmanden Pascal P., Nina H. und Julia S..

Unsere Konfirmanden sollen nach einem Jahr Konfirmandenunterricht von ganzem Herzen bestrebt sein, ihr Leben als eigenverantwortliche Christen zu leben. So wie die Rose von Jericho am Ende der ersten Konfirmandenstunde mit etwas Wasser zum Leben erweckt wurde, kann auch in unserem Herzen Erlebtes, Gelerntes aber auch Gehörtes zur rechten Zeit bewegt werden, um uns Wegweisung zu sein.



Weltweite Übertragung des Pfingstgottesdienstes



Pfingsten 2014 – Weltweit aus München
Pentecost 2014 – Worldwide from Munich

© Verlag Friedrich Bischoff GmbH • Gutleutstraße 298 • Frankfurt/Main • Stand: 22. Mai 2014
- Im Auftrag der Neuapostolischen Kirche International - On behalf of the New Apostolic Church International -

Der Sendeweg des Satellitensignals zeigt die Grafik, die zum Pfingstgottesdienst eingesetzt wird

Der Pfingstgottesdienst wird in diesem Jahr... ...von München aus auf alle Kontinente übertragen.

Der Gottesdienst am Pfingstsonntag, den Stammapostel Jean-Luc Schneider anlässlich des Internationalen Kirchentages der Neuapostolischen Kirche feiert, wird mithilfe von Satelliten, Glasfaserkabel und Rundfunksender auf alle fünf Kontinente in mehr als 100 Länder übertragen. Seine Predigt wird hinter dem Altar zunächst Satz für Satz ins Englische übersetzt und danach simultan in mehr als 20 Sprachen. Bereits am Freitag, 6. Juni 2014, öffnet der erste Internationale Kirchentag (IKT) der Neuapostolischen Kirche seine Tore. Austragungsort ist das Olympiagelände in München. Über 40.000 Teilnehmer aus Deutschland, Europa und Übersee werden erwartet. Spiritueller Höhepunkt wird der Festgottesdienst am Pfingstsonntag: der internationale Kirchenleiter, Stammapostel Jean-Luc Schneider, wird ihn mit zahlreichen Gästen aus aller Welt im Olympiastadion feiern.

Ausgeklügelte Satellitentechnik

Der kircheneigene Bischoff-Verlag aus Frankfurt leitet die Übertragungstechnik. Mitarbeiter der Abteilung AV-Service sind mit dem verlagseigenen Übertragungswagen in München, um dort an den drei Veranstaltungstagen Workshops, Vorlesungen und Podiumsdiskussionen auf eine Vielzahl von Projektionswänden und Monitoren zu

projizieren. Regie und Übertragung der Veranstaltungen sowie des Gottesdienstes werden in Kooperation mit diversen Dienstleistern durchgeführt.

Ein mobiler Sendewagen (Uplink) des Rundfunk- und Medien-Providers Media Broadcast schickt das gemischte und auf-bereitete Signal über einen Satelliten der Eutelsat-Gruppe nach Frankfurt in die Studios des Bischoff Verlags. Dort übersetzen Dolmetscher die Predigt simultan in mehr als 20 Sprachen.

Auf dem Firmengelände stehen zwei weitere Uplinks: Der eine sendet Bild, Original-Ton und Übersetzungen zum Eutelsat-Satelliten, der die Signale über Europa, Nordafrika und Teile Asiens verteilt. Der andere schickt das Original-Signal sowie die französischen, portugiesischen und spanischen Übersetzungen ebenfalls über den Eutelsat-Satelliten zu Erdfunkstellen in Usingen, Fuchstadt und Jerusalem. Von hier geht die Übertragung über weitere Satelliten und über Glasfaserkabel an Erdfunkstel-



len auf den anderen Kontinenten. Diese Stationen verteilen die Sendung wiederum per Satellit und Rundfunk an die Empfänger der Kirchengemeinden.

Wegen der Zeitverschiebung wird die Sendung in Amerika aufgezeichnet und zu einem späteren Zeitpunkt den Gemeinden zugänglich gemacht.

Streaming übers Internet

Für Gemeinden in Südostasien sowie einzelne Länder in Afrika und weitere Gläubige, die nicht via Satellit erreichbar sind, haben die Möglichkeit, den Gottesdienst als Livestream im Internet zu verfolgen. Die Teilnehmer sind von der jeweiligen Gebietskirche autorisiert und erhalten im Vorfeld eine Zugangsberechtigung. Es stehen zwölf Streams in unterschiedlichen Bandbreiten und Qualitätsstufen sowie verschiedenen Sprachen zur Verfügung.

Dichtes Übertragungsnetz in Europa

Zurzeit sind in mehr als 40 Ländern in Europa und Teilen von Asien über 1.600 Gotteshäuser der Neuapostolischen Kirche für den Empfang von Gottesdiensten über Satellit und teilweise Internet ausgerüstet. Das Gebiet reicht im Norden von Skandinavien bis in den Süden nach Madeira, Malta, Zypern und Israel sowie im Westen von den Azoren bis hinter den Ural im Osten.

Vom diesjährigen Sendeort in München legt das Signal bis zu diesen Empfangsorten rund 144.000 Kilometer zurück. Dafür braucht es gerade einmal drei Sekunden.

(Quelle: NAKI)

Ein segensreicher Gottesdienst

Am Mittwoch, 7. Mai 2014 diente Bischof Wittich in unserer Gemeinde. Die Geschwister aus Ohrdruf waren ebenfalls eingeladen.

Das Bibelwort zu diesem Gottesdienst finden wir im 5. Mose, 28.2: „Weil du der Stimme des Herrn, deines Gottes, gehorsam gewesen bist, werden über dich kommen und dir zuteilwerden alle diese Segnungen“. Gott schenkt uns Segen! Was verbinden wir damit? Welche Vorstellungen von „Segen“ haben wir? Segen heißt: Zuspruch des Heils, Zuspruch von Wohlergehen, von der Präsenz Gottes in unserem Leben. Gott sagt: „Ich bin immer bei dir!“

Geistlicher Segen bedeutet:

- *Gott führt uns dem Ziel entgegen*
- *die Freude über das Wiederkommen Jesu*
- *Kraft, schwierige Situationen zu meistern*
- *den Mut nicht verlieren*
- *sich in Gott geborgen fühlen*
- *die Hoffnung nicht aufgeben*



Wenn Gott uns segnet, können wir auch ein Segen sein. So geschah es mit Abraham, auf den sich das Bibelwort bezieht.

Wichtig ist, auf die Stimme Gottes zu hören. Wo? Im Gottesdienst, bei der Sündenvergebung, bei der Krankenbetreuung, im Gesang, die Gebote beachten, Gottes Willen erkennen, auf das gute Gewissen hören.

Der Chor antwortete mit dem Lied: „Hab ich nur deine Gnade...“

Bezirksevangelist

Weyh ergänzte: „...Was nehmen wir mit aus diesem Gottesdienst? Gott ist mit dir von Ewigkeit zu Ewigkeit mit seiner grenzenlosen Liebe...“

Der Bischof erwähnte noch, dass am 6. Mai 1906, vor 108 Jahren, die Gemeinde Gotha gegründet wurde. Das heißt: 108 Jahre Segen, Heiliges Abendmahl und Sündenvergebung. Wichtig ist nicht die Anzahl der Glaubensgeschwister, sondern wie die Gemeinde zusammen steht, wie sie im Geiste gewachsen ist.

Heiliges Abendmahl, Sündenvergebung, Gebet und Schlusssegens beendeten den Gottesdienst.





Trauernachricht

Unsere Glaubensschwester **Marie Louise Schwanethal** ist am Mittwoch, dem 14. Mai 2014 in die Ewigkeit gezogen.

Die Trauerfeier fand am Freitag, dem 23. Mai um 14.30 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Gotha statt. Unser Vorsteher, einige Sänger und Geschwister unserer Gemeinde konnten in der Trauerfeier den Angehörigen Trost spenden und Anteilnahme zum Ausdruck bringen.

(Text: M.S.)

Gemeindechor und Senioren üben gemeinsam

Am Montag, dem 5. Mai, erlebten wir zum ersten Mal eine Chorprobe zusammen mit unseren Senioren. Im Terminkalender des Gemeindebriefes und im Gottesdienst angekündigt, verstärkten viele unserer älteren Geschwister den Chor. Wir übten und lernten neue Lieder vor allem zur Ausgestaltung von Trauerfeiern. Jedes Quartal wollen wir uns zu einer solchen gemeinsamen Singstunde zusammenfinden. Diese Übungsstunde hat uns allen, auch und besonders unserem Dirigenten, sehr viel Spaß und Freude gemacht.

Der nächste Termin einer gemeinsamen Übungsstunde wird im September sein.

(Text: H.E.)

Grüne Hochzeit



Am Freitag, dem 27. Juni 2014 erhalten

Daniela (geb. Weise) und Thomas Reisner

den Segen zu ihrer Ehe.

Die kirchliche Trauung beginnt um 15.00 Uhr und wird vom Bezirksältesten Voigt gehalten.



Orgelplan im Juni

	So 1	Mi 4	So 8	Mi 11	So 15	Mi 18	So 22	Mi 25	So 29
Volker			Stap. Übertr. GD					O	
Helfried				O			O		
Harald									
Maik		C					C		C
Thomas	O				C	O			
Detlev	C	O		C	O/I	C		C	O/I



Orgel



Chor



Orgel / Instrumental

Termine

Tag	Datum	Zeit	Veranstaltung	Bemerkung
So	01.06.	9:30	Gottesdienst mit Pr Hauptmann M.	
			Vorsonntagsschule mit Antje & Jana	
			Sonntagsschule mit Schwester Schwind	
		11:00	Besprechung GB Redaktionsteam	
			Konfirmandenunterricht mit Pr Hädrich	
Mo	02.06.	19:30	Chorprobe	
Di	03.06.	15:00	Seniorenzusammenkunft	
		19:30	Vorsteherbesprechung mit BÄ Voigt	NAK Gotha
Mi	04.06.	19:30	Gottesdienst mit Ev Schwind	
Fr- So	06.-08. 06.		IKT 2014 - Internationaler Kirchentag in München	Olympiapark München
So	08.06.	10:00	Pfingstgottesdienst mit Stammapostel	Übertragung aus München - IKT
Di	10.06.	19:30	Ämterbesprechung mit Ev Schwind	
Mi	11.06.	19:30	Gottesdienst mit BÄ Voigt	
Sa	14.06.	15:00	Übungsstunde Kinderchor	bei Schwester V. Steinbrenner
So	15.06.	9:30	Gottesdienst mit Ev Schwind	NAK Gotha
			Vorsonntagsschule mit Conni & Kathrin	
			Sonntagsschule mit Pr Preußel	
		11:00	Konfirmandenunterricht mit Ev Schwind	
Di	17.06.	19:00	Senioren-gottesdienst mit Ap Wosnitzka	
			Trauergesprächskreis mit Schwester Schölzel (Bitte um Anmeldung)	NAK Gotha
		19:30	Besprechung - Kinderlehrer des Bezirkes (Vorbereitung Kinderfest)	NAK Gotha
Mi	18.06.	19:30	Gottesdienst mit Ev Schwind	
Fr	20.06.	19:30	Jugendstunde mit Pr Solbrig	
So	22.06.	9:30	Gottesdienst mit Ev Schwind/anschl. Brunch	
			Sonntagsschule mit Di Schneider	
		11:00	Konfirmandenunterricht mit Pr Hädrich	
Mo	23.06.	19:30	Chorprobe	
Di	24.06.	19:30	Chorprobe Seniorenchor	NAK Ohrdruf
Mi	25.06.	19:30	Gottesdienst mit Pr H. Hauptmann	
Fr	27.06.	15:00	Kirchliche Trauung von Daniela geb. Weise & Thomas Reisner mit BÄ Voigt	NAK Gotha
So	29.06.	9:30	Gottesdienst mit Pr Lange	
			Vorsonntagsschule mit Hannelore u. Heike	
			Sonntagsschule mit Schwester Schwind	
		11:00	Konfirmandenunterricht mit Pr Hädrich	
Mo	30.06.	19:30	Chorprobe	

Impressum

Herausgeber: Neuapostolische Kirche Mitteldeutschland - Gemeinde Gotha,
 Kesselmühlenweg 2, 99867 Gotha, Tel.: 03621-36 91 39
 Leitung: Gemeindevorsteher Michael Schwind | Titelfoto: G.G.
 Kontakt: gemeindebrief@nak-gotha.info Internet: www.nak-gotha.info
 Auflage: 200 Stück, erscheint monatlich
 Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Genehmigung des Herausgebers